

Das Übel an der Wurzel packen - Die Antithesen der Bergpredigt, Mt 5,17-48)

5,17–20 – Gesetz und Propheten erfüllen

- 17 Meint nicht, dass ich kam,
das Gesetz oder die Propheten aufzulösen:
Nicht um aufzulösen, kam ich,
sondern um zu erfüllen!
- 18 Denn Amen, ich sage euch:
Bis der Himmel und die Erde vergehen,
wird auch nicht *ein Jota*
oder *ein Häkchen* vom Gesetz vergehen,
bis alles geschieht.
- 19 Wer also ein einziges dieser geringsten Gebote auflöst,
und so die Menschen lehrt:
Der Geringste wird er gerufen werden in der Königsherrschaft der Himmel!
Wer sie aber tut und so lehrt:
Groß gerufen werden wird er in der Königsherrschaft der Himmel!
- 20 Ich sage euch nämlich:
Wenn eure Gerechtigkeit nicht überfließt –
mehr als die der Schriftgelehrten und Pharisäer –,
werdet ihr nicht in die Königsherrschaft der Himmel hineingehen!

5,21–26 Vom Morden

- 21 Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt wurde:
Morde nicht!
Wer aber mordet, wird dem Gericht verfallen sein.
- 22 Ich nun sage euch:
Jeder, der seinem Bruder zürnt,
wird dem Gericht verfallen sein!
Wer aber zu seinem Bruder spricht: Hohlkopf! –
wird dem Synhedrion (=Hohen Rat) verfallen sein!
Wer aber spricht: Narr! –
wird der Feuerhölle verfallen sein!

- 23 Wenn du nun hinbringst deine Gabe zum Altar
und dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat,
24 lass deine Gabe dort vor dem Altar
und geh zuerst weg,
versöhne dich mit deinem Bruder,
und dann komm und bring deine Gabe.
- 25 Sei wohlgesonnen deinem Rechtsgegner –
schnell, solange du mit ihm auf dem Weg bist,
damit der Rechtsgegner dich nicht dem Richter ausliefert
und der Richter dem Gerichtsdienner
und du ins Gefängnis geworfen wirst.
- 26 Amen, ich sage dir:
Nicht wirst du von dort herauskommen,
bis du zurückgegeben hast den letzten Cent.

5,27–30 Vom Ehebruch

- 27 Ihr habt gehört,
dass gesagt wurde:
Brich nicht die Ehe!
- 28 Ich nun sage euch:
Jeder, der eine Frau ansieht,
um sie zu begehren,
brach schon die Ehe mit ihr in seinem Herzen!
- 29 Wenn nun dein rechtes Auge dir Anstoß erregt,
reiß es aus und wirf es von dir!
Es nützt dir nämlich mehr,
wenn eines deiner Körperteile vernichtet wird,
als dass dein ganzer Leib in die Gehenna geworfen wird.
- 30 Und wenn deine rechte Hand dir Anstoß erregt,
hau sie ab und wirf sie von dir!
Es nützt dir nämlich mehr,
wenn eines deiner Körperteile vernichtet wird,
als dass dein ganzer Leib in die Gehenna hingeht.

5,31-32 Von der Ehescheidung

- 31 Es wurde gesagt:
Wer seine Frau entlässt, gebe ihr einen Scheidebrief.
- 32 Ich nun sage euch:
Jeder, der seine Frau entlässt –
außer aufgrund von Unzucht –,
macht, dass sie die Ehe bricht.
Und wer eine Entlassene heiratet,
bricht die Ehe.

5,33–42 Vom Schwören

- 33 Wiederum habt ihr gehört, dass zu den Alten gesagt wurde:
Schwör nicht falsch!
Erfülle dem Herrn deine Eide!
- 34 Ich nun sage euch:
Überhaupt nicht schwören!
Weder beim Himmel
denn er ist Gottes Thron,
noch bei der Erde,
denn sie ist Schemel seiner Füße,
noch bei Jerusalem,
denn sie ist des großen Königs Stadt,
noch bei deinem Haupt schwöre,
denn nicht kannst du *ein* Haar weiß machen oder schwarz.
- 35 Euer Wort soll sein:
Ja ein Ja, Nein ein Nein!
Was aber mehr ist als dieses, ist vom Bösen.

5,33–42 Von der Vergeltung

- 38 Ihr habt gehört,
dass gesagt wurde:
Auge für Auge und Zahn für Zahn!
- 39 Ich nun sage euch:
Dem Bösen nicht widerstehen!

Sondern: Welcher dich auf die rechte Backe schlägt,
ihm wende auch die andere zu!

- 40 Und dem, der mit dir einen Rechtsstreit will
und dein Untergewand nehmen,
lass ihm auch den Mantel!
- 41 Und welcher dich zwingt zu *einer* Meile,
geh mit ihm zwei!
- 42 Dem dich Bittenden gib!
Und den, der von dir leihen will, weise nicht ab!

5,43–48 Von der Nächstenliebe

- 43 Ihr habt gehört, dass gesagt wurde:
Liebe deinen Nächsten
und hasse deinen Feind!
- 44 Ich nun sage euch:
Liebt eure Feinde
und betet für die, die euch verfolgen,
so dass ihr Söhne eures Vaters in (den) Himmeln werdet:
Der lässt aufgehen seine Sonne
über Böse und Gute
und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.
- 45 Denn wenn ihr die liebt, die euch lieben,
welchen Lohn habt ihr?
Tun dasselbe nicht auch die Abgabenpächter?
- 46 Und wenn ihr nur eure Brüder grüßt,
was tut ihr Überfließendes?
Tun dasselbe nicht auch die Völker?
- 47 Seid nun vollkommen,
wie euer himmlischer Vater vollkommen ist!

Übersetzung: Uta Poplutz, Eine universale Jesusgeschichte, Stuttgart (Kath. Bibelwerk e.V.) 2011, 58.60.62.64